

	<p>Objekt: Skulpturaler Schmuck des Amsterdamer Rathauses: Strafe und Belohnung (Fries)</p> <p>Museum: Stiftung Wredowsche Zeichenschule Brandenburg/Havel Wredowplatz 1 14776 Brandenburg an der Havel 03381 / 52 21 04 rose@wredow-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Wredow-Kunstsammlung, Allgemeine Grafiksammlung, Darstellungen von Skulpturen</p> <p>Inventarnummer: V05826Kb</p>
--	---

Beschreibung

Strafe und Belohnung (Fries), Blatt einer Folge von Darstellungen des skulpturalen Schmucks am Rathaus zu Amsterdam (2. Teil); Kupferstiche von Hubertus Quellinus, 1663. In der Mitte bezeichnet: „L“.

Oben: Von Disteln umwundenes Horn, aus dem Folterwerkzeuge hervorkommen. Am rechten Rand Teil eines allsehenden Auges.

Unten: Von Blumen umwundenes Füllhorn, aus dem Früchte und ein Siegerkranz hervorkommen. Am linken Rand Teil eines allsehenden Auges.

Diese Allegorie der Strafe für die Schlechten und Belohnung für die Guten befindet sich über dem Eingang zur „Schepenkamer“, wo im früheren Amsterdamer Rathaus ebenfalls Gericht gehalten wurde.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Kupferstich
Maße: HxB 366 x 132 mm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1668
	wer	Frederick de Wit (I) (1610-1698)
	wo	Amsterdam
Vorlagenerstellung	wann	1648-1655

	wer	Artus Quellinus (I) (1609-1668)
	wo	Amsterdam
Druckplatte hergestellt	wann	1663
	wer	Hubertus Quellinus (1605-1688)
	wo	Amsterdam

Schlagworte

- Allegorie
- Belohnung
- Bildhauerkunst
- Druckgrafik
- Fries
- Kupferstich
- Rathaus
- Strafe